



Lister Hall, der Wohnheimkomplex der Universität von Alberta, wurde für die Commonwealth-Spiele in ein "Sportler-Dorf" verwandelt.

wärtig 42 400 Sitzplätzen gebaut wurde, die auf 52 000 erhöht werden können. Es beherbergt auch ein dreistöckiges Sport- und Freizeitzentrum. Nach den Spielen werden in erster Linie die Edmonton Eskimos, eine kanadische Footballmannschaft, das Stadion benutzen.

Mit dem nun fertiggestellten "Kinsmen Aquatic Centre" verfügt Edmonton über ein Schwimmbad, dessen Wasserfläche um 25 % größer ist als das olympische Schwimmbecken in München und nur um 1 % kleiner als das in Montreal. Es besitzt ein 50 m-Wettkampfbecken, ein Springbecken, ein Aufwärmbecken von 51 m, das durch ein bewegliches Schott geteilt werden kann, und ein hydrotherapeutisches Becken.

Bei dem "Argyll Velodrome" handelt es sich um eine 333,3 m lange Radrennstrecke im Süden der Stadt, die so angelegt ist, daß sie sich in Edmontons Radwegnetz einfügt. Sie wird als "länger", mit weniger Überhöhung und nicht so "eng" wie die olympische Radrennbahn in Montreal bezeichnet. Das offene Velodrom (ein Dach würde schätzungsweise 100 Mio \$ kosten) hat Sitzplätze für 3000 Zuschauer.

Als eine der ersten Sportanlagen wurde "Coronation Greens" fertig, der Bowling-Komplex in einem von Edmontons Parks. Von dem Zwischenstockwerk mit Veranda des Clubhauses überblickt man die 4 Bowling-Rasenplätze, auf denen gleichzeitig 28 Spiele ausgetragen werden können. Nach einem für Kanada relativ neuen Verfahren, das nun im Raum Edmonton erstmalig auf die Probe gestellt werden soll, wurde das Gras für die Rasenplätze auf Sand anstelle der sonst üblichen Erde gesät.

Die Schießanlage "Strathcona Range" weist Stände für Flinten, Büchsen und Handfeuerwaffen auf.

Außerdem werden natürlich auch die bereits seit längerem vorhandenen Sporteinrichtungen für die Commonwealth-Spiele benutzt: das Edmonton Coliseum für die Turnwettbewerbe und für das Lacrosse-Vorführungsspiel, die Edmonton Gardens für die Boxkämpfe, die Eislaufarena der Universität von Alberta für die Badmintonspiele sowie das Jubilee Auditorium, wo die Gewichtheber ihre Wettkämpfe austragen werden.

Die anderen neun Sportarten, in denen Wettkämpfe ausgetragen werden, sind nach wie vor Leichtathletik, Badminton, Boxen, Radsport, Rasen-Bowling, Schießen, Schwimmen und Wasserspringen, Gewichtheben und Ringen.

Als neuen Vorführungswettbewerb wählte Kanada das Lacrosse, das bereits von seinen ersten Einwohnern gespielt wurde.

Neue Anlagen

Albertas Hauptstadt Edmonton besitzt nun fünf neue Anlagen für die Spiele: ein Stadion, ein Wassersportzentrum, ein Velodrom, Bowling-Plätze und einen Schießstand. Sie alle sind für die nächsten Jahrzehnte gebaut. Am spektakulärsten ist das Commonwealth-Stadion, das für 21 Mio Dollar mit gegen-